

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Björn Schulz

Tel.: 0151 227 855 94

presse@klimaentscheid-darmstadt.de

<https://klimaentscheid-darmstadt.de/presse/>

Montag, 28. September 2020

KlimaEntscheid frustriert von Gesprächen mit Stadt | Akdeniz sagt keine Finanzierung für Klimamaßnahmen zu | Demonstration vor Stadtparlament

DARMSTADT Die Initiative KlimaEntscheid Darmstadt fordert ein Startbudget und erste neue Personalstellen für Klimaschutz in die Beschlussvorlage „KlimaEntscheid Darmstadt“ aufzunehmen. Mitglieder der Initiative haben darüber mit Umweltdezernentin Barbara Akdeniz Gespräche geführt, nachdem das Bürgerbegehren durch den Magistrat abgelehnt worden war. Die Umweltdezernentin lehnte die Nachbesserungen jedoch ab.

"Dass die Stadt einige Forderungen des KlimaEntscheids umsetzen möchte, freut uns. Aber ohne Budget und Personal ist das nur eine unverbindliche Absichtsbekundung - ohne direkte Konsequenzen. Da muss die grün-schwarze Regierung dringend nachbessern. Klimaschutz darf nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden," sagt Björn Schulz, Vertrauensperson des Klimaentscheid Darmstadts.

Die Vorlage wurde ohne jede weitere Änderung in den Ausschüssen beschlossen, auch sonst will die Stadt keine konkreten Zusagen zu den Anliegen der Aktivist*innen machen. Die Zusage zu Verhandlungen, die bereits in der Beschlussvorlage zum Radentscheid Darmstadt mitaufgenommen worden sind, fehlen in der Vorlage zum KlimaEntscheid.

Mitglied Maximilian Keiner erklärt: "Wir fordern eine schriftliche Zusage der Stadt, konstruktive Verhandlungen zu führen, was sich auch beim Radentscheid schon als essenziell in der Umsetzung geforderter Maßnahmen erwiesen hat. Die Stadt lehnt dies jedoch ab und verweist stattdessen auf den Klimaschutzbeirat, welcher keinerlei Entscheidungsmacht innehat."

"Wir sind zutiefst enttäuscht und hätten uns deutlich mehr Einsatz von den Stadtverordneten gewünscht. So sollte nicht mit einem Bürgerbegehren umgegangen werden, für das 5.500 Darmstädter*innen unterzeichnet haben und das das dringlichste und folgenreichste Thema unserer Gesellschaft behandelt," resümiert Katharina Blau.

Am 1. Oktober (Donnerstag) wird in der Stadtverordnetenversammlung das Bürgerbegehren „KlimaEntscheid Darmstadt“ zur Abstimmung zu stehen. Dazu rufen die Aktivist:innen am Donnerstag um 15.00 Uhr vor dem Darmstadtium zu einer Kundgebung auf.

Hintergrundinformation

Der KlimaEntscheid ist eine Initiative Darmstädter Bürger:innen. Die Gruppe engagiert sich damit für besseren Klimaschutz durch direkte Bürgerbeteiligung in Darmstadt. Das Kern-Team des KlimaEntscheids besteht aus Darmstädter Arbeitnehmer:innen, Wissenschaftler:innen, Unternehmer:innen, Studierenden, Auszubildenden und Schüler:innen. Unterstützt werden sie von mehr als 40 aktiven Helfer:innen, vielen Darmstädter Initiativen und über 30 Einzelhändler:innen.

Ziel des Begehrens ist eine klimaneutrale Stadt. Dazu fordert der KlimaEntscheid neben einer effektiven Verkehrs- und Energiewende auch städtebauliche Maßnahmen, um im Stadtgebiet bis 2030 die Treibhausgasemissionen auf Netto-Null zu senken. Als konkrete Ziele nennt der KlimaEntscheid unter anderem die verstärkte Förderung von Bus und Bahn, sichere Radwege, eine vermehrte Begrünung versiegelter Flächen für ein besseres Stadtklima und mehr Lebensqualität in der Stadt, sowie die energetische Sanierung von Gebäuden.

Im Dezember 2019 übergaben die Organisator:innen mehr als 5.500 Unterschriften an die Stadt Darmstadt. Das notwendige Quorum für einen Bürgerentscheid (3% der wahlberechtigten Bürger:innen, 3.447 Unterschriften) ist damit übererfüllt. Am 1. Oktober 2020 wird das Stadtparlament über den KlimaEntscheid abstimmen.